

25.08.2021 - 01:53 Uhr

## CGTN: Xi Jinping besichtigt Forstbetrieb als Zeichen für umweltfreundliche und hochwertige Entwicklung

Peking (ots/PRNewswire) -

Der chinesische Präsident Xi Jinping besuchte am Montag die Saihanba Forest Farm in der nordchinesischen Provinz Hebei. Die unermüdliche Arbeit von drei Generationen von Baumpflanzern hat das einst riesige, karge Land in den größten von Menschenhand geschaffenen Wald der Welt verwandelt.

Während seines Besuchs hörte sich Präsident Xi den Arbeitsbericht der lokalen Regierung über die Koordinierung des Schutzes und der Wiederherstellung von Bergen, Flüssen, Wäldern, Ackerland, Seen und Grasflächen an und wies darauf hin, dass die grüne Entwicklung im Rahmen der Modernisierung des Landes einen höheren Stellenwert einnehmen wird.

Saihanba mit einer Fläche von rund 93.000 Hektar wurde in den 1950er Jahren fast zu einem Ödland, da die Bäume in großem Umfang gefällt wurden, was auch zu Sandstürmen führte, die Peking und die angrenzenden Regionen bedrohten.

1962 begannen Hunderte von Förstern mit der Anpflanzung von Bäumen in Saihanba, um der rapiden Wüstenbildung entgegenzuwirken. Nach drei Generationen harter Arbeit ist die Waldbedeckung von 11,4 Prozent auf 80 Prozent gestiegen und versorgt die chinesische Hauptstadt derzeit mit rund 137 Millionen Kubikmetern sauberem Wasser.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zur Ehrung derjenigen, die zum Sieg über die extreme Armut beigetragen haben, wurde der Saihanba Forest Farm der nationale Titel eines Vorbilds verliehen. Außerdem wurde es 2017 mit dem Preis "Champions of the Earth" ausgezeichnet, der höchsten Auszeichnung dieser Art von den Vereinten Nationen.

Xi unterhielt sich mit einigen Förstern, besichtigte das Wachstum der Bäume und hörte sich die Vorstellung der Bemühungen des Betriebs an, den Geist von Saihanba weiterzutragen und eine hochwertige Entwicklung zu fördern. Saihanba ist zu einem Symbol für den chinesischen Geist der harten Arbeit und zu einem anschaulichen Beispiel für ökologische Zivilisation geworden.

### Umweltfreundliches Wachstumsmuster

Trotz des zunehmenden Abwärtsdrucks im Laufe der Jahre hat sich China hartnäckig gegen die alten Wege der wirtschaftlichen Expansion und deren gravierende Auswirkungen auf die Umwelt gewehrt. Zu diesem Zweck hat die oberste Führung wiederholt einen wichtigen Entwicklungsansatz hervorgehoben, den Xi anschaulich so formuliert hatte: "Klare Gewässer und üppige Berge sind unschätzbare Werte."

Im Juni gab das Generalbüro des Staatsrats eine Richtlinie für wissenschaftliche Maßnahmen im Rahmen der Aufforstungsbemühungen Chinas heraus, um die natürliche Umwelt des Landes grundlegend zu verbessern.

Sie fordert dazu auf, Bäume und Gras nach den inhärenten Regeln des Ökosystems wachsen zu lassen, um die Stabilität des Ökosystems und seine Fähigkeit zur Selbstreparatur zu verbessern.

Xi hat großen Wert auf einen wissenschaftlichen Ansatz für Chinas hochwertige Begrünung gelegt und bei vielen Gelegenheiten zu mehr Anstrengungen bei der Förderung der Aufforstung und dem Schutz der Waldressourcen aufgerufen.

Nach Angaben der Forst- und Grünlandbehörden hat China die Ausbreitung der Wüstenbildung erfolgreich gestoppt, wobei die Wüstenfläche im Jahresdurchschnitt um 2.424 Quadratkilometer schrumpfte.

<https://news.cgtn.com/news/2021-08-24/President-Xi-inspects-forest-farm-in-Hebei-Province-12YMORjQ9yM/index.html>

Video - <https://www.youtube.com/watch?v=bwmCnFzc2IU>

Pressekontakt:

Jiang Simin  
+86-188-2655-3286  
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100876175> abgerufen werden.